

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

281 (10.12.1910) 3. Blatt

Scharfmacherstimmung im Reichstage.

Nun haben die Sozialdemokraten die Antwort auf ihre herausfordernden Verhale und ihre revolutionären Taten: die Scharfmacherstimmung im Reichstage ist im Zunehmen begriffen. Selbst solche Kreise werden ängstlich und zurückhaltend, welche sonst bereit sind, den Wünschen der Arbeiter weit entgegenzukommen.

Da kamen zuerst die Unruhen in Moskau; anfangs glaubte man, daß es nur der Janbagel und der Straßenmob sei, der sich gegen die Ordnung angelehnt habe; aber das warme Eintreten der sozialdemokratischen Presse für denselben belehrt einen bald eines Besseren. Die Unruhen am Wedding kamen hinzu. An manchen Orten im Reich wiederholten sich solche Vorgänge; man hat in einem Zeitraum von drei Monaten über drei Dutzend blutige Zusammenstöße mit der Polizei erlebt und man kann jenen nicht ganz unrecht geben, welche von den Vorpostengefechten der drohenden Revolution sprechen.

Um die bürgerlichen Parteien und Empfindungen noch mehr zu reizen, brachten die Sozialdemokraten ihre Interpellation über die Kaiserreden ein, ein ungemein scharfer Angriff, der zwar mit einem Fiasko endete. Aber der Interpellant Ledebour warf nicht nur dem Kaiser allerlei Grobheiten an den Kopf, sondern er forderte alle Monarchisten im Reich heraus, indem er ganz offen die Republik als Ziel der Wünsche seiner Partei hinstellte und dabei noch ausdrücklich erklärte, daß seine Partei ihre wirtschaftlichen Ziele ohne die Republik nicht erreichen könne.

Was war ein Kaufschlag in das Gesicht der Mehrheit des Reichstages und des deutschen Volkes. Aber man erkannte daraus auch den Sinn dieser Partei, die ihre Zeit für gekommen hielt und sich nun keinen Zwang mehr auferlegte. Wenn jetzt der Reichstag tunen gelassen wäre, würde das Volk an ihm verweigert sein. Die Antwort blieb aber nicht aus; Freiherr von Hertling gab sie in sehr geschickter und treffender Weise durch sein offenes Bekenntnis zur Monarchie und die Abwehr der roten Angriffe. Die Rechte begnügte sich damit nicht, sie forderte teurer ganz offen ein scharfes Vorgehen gegen die Sozialdemokraten. Es versteht sich, daß ein solches Vorgehen nicht die Wünsche der Arbeiter befriedigt, sondern nur die Befriedigung der Arbeiter fördert man recht heute auf der Hand zu sehen, und man erhält immer nur eine Antwort: Alles hat seinen Wert; was man für die Arbeiter tut, wird nur von den Sozialdemokraten gegen Staat und Ordnung ausgenützt; wir wollen aber nicht die Totengräber der eigenen Gesellschaftsordnung sein. Diese Antwort gibt es in der Tat und Moll, und alle Gegenerwiderungen werden kaum gehört. Beim Arbeiterkampf geht nicht um diese Wendung schon ganz deutlich, die Rechte glaubt nicht mehr daran, daß es sich um ein Instrument des Friedens handelt. Bei der Reichsversammlung wird diese Stimmung sich besonders bei der Frage der Krankenversicherung geltend machen. So ist ganz klar, daß der Arbeiter die Rechte bezahlen muß; die Sozialdemokratie ist wieder einmal ganz offen als der Feind der Arbeiterklasse gekennzeichnet.

T. K. Weihnachts-Bücherchen.

Verlag von J. P. Bachem, Köln a. Rh. (Fortsetzung.) Von der reizenden Sammlung: Bachems Volks- und Jugenderzählungen sind wieder vier neue Bändchen erschienen (je 1.20 Mk.). Die Bände 45 und 49 bringen wieder aus gewählter Märchen- und deutscher Dichtung. Es finden sich da wohlklingende Namen, wie Arndt, Eichenhoff, dessen Märchen „Kajperl und Ammel“ und „Der seltsame Ring“ aus dem Roman „Hünung und Gegenwart“ entnommen sind. Aus Kobalt's Heinrich von Ofterdingen wurde „Der Sängler“ entlehnt. Auch Tiel, Wieland und von den noch lebenden Dichtern der Gräser Wilhelm Fischer kommen zu Wort. Enrico von Handel-Mazzetti erzählt ein liebes, tiefes Märchen „Von König, den Dracheneiern und der Prinzessin Coritas“. Von Werner ist „Das Märchen vom Licht“ aus der Novelle „Die Heimatlosen“ aufgenommen. Das im weiteren Plauderton gedruckte Märchen „Die Waldmühle“ von Reinold, Wolfgang Müllers Berswärmchen, „Der starke Hermal“, Julius Moser mit einem „Waldmärchen“ und die bekannte Lyrikerin Anna Kleie mit ihrem lieblichen Märchen „Die Wundersprache“ vervollständigen die prächtige Sammlung, die jedem Kinde eine köstliche Weihnachtsfreude bereiten wird.

Die allerliebste Erzählungen mit geschichtlichen Hintergrund: „Aus Napoleons Tagen“ bietet M. v. Schulte im 50. Band. Die erste: „Das Leben des Herzogs“ berichtet eine Episode aus dem Leben des tapferen Friedrich Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg-Des, der 1809 die „Schwarze Legion“ gründete. Die Erzählung spielt in den lagenreichen Waldgründen des Harzgebirges, das in Napoleons Blanzjahren so manchen Kirchenhauer willkommenen Unterschlupf bot. Die zweite: „Der Anab von Rinn“ erzählt die Selbstenaten eines eifrigen Knaben während der Tiroler Freiheitskämpfe. Es ist Anderl, der Sohn des tapferen Joseph Speckbacher, der mit seinem Freund und Waffengenosse Andreas Hofer die Tiroler befreite. Die dritte Erzählung „Die Waisenfinder“ führt uns in den Schatten des Mont Cenis an die französisch-italienische Grenze, wo Napoleon einmal von zwei Waisenkindern gerettet worden sein soll. Der letzte Band: „Rosen und Dornen“ bringt anziehende Märchen von Margarete Frein von P. o. a. Sie weiß so kindlich und einfach und doch so interessant zu berichten von den beiden Rosenknaben Hoja und Manka, von der „Märchen- mine“, der alten Köchin, die so gern las und hörte und erzählte von den Elfen, Feen und Nixenmännchen, die in der „vierten Dimension“ leben, von dem „alten König“, der mit all seinen Sünden vor dem lieben Gott nicht bestehen kann, und den nur die Fürbitte eines Kindes rettet, dem er einmal Barmherzigkeit erwies, und von dem edlen Königssohn, der auszieht, um sich für das Wohl seines Volkes zu opfern, und der doch, in der Sehnsucht nach Felicitas, der geheimnisvollen Tochter des Königs Zanfalus, sein Leben „verträumt, verjährt, verherzt“.

Nachdem Dr. Walter Koth es mit seinem Werk „Die Madonna in ihrer Berberlichkeit durch die bildende Kunst aller Jahrhunderte“ einen so großen Beifall gefunden hatte, veröffentlicht er jetzt als Gegenstück dazu: Christus, Des Heilands Leben, Leiden, Sterben und Berberlichkeit in der bildenden Kunst aller Jahrhunderte. (Mit 196 Abbildungen im Text und 5 Farbendruckbildern. 10 Mark.) Daß der Verfasser den Stoff beherricht, wissen wir schon aus seinem früheren Werke. Da die Kunst aller christlichen Völker das Bild des Heilands feitzubilden suchte und uns die Entwidlung des Christusbildes von der primitiven Kunstübung der frühesten Perioden bis auf unsere Tage lichtvoll vorgeführt. Dabei hat er erklärlicherweise die Blüte dieses Kunstgebiets in der Renaissance und in der Renzeit besonders berücksichtigt. So hat er ein Werk geliefert, das im Inhalt wie in der reichhaltigen und technisch vollendeten illustrierenden Ausstattung einen wertvollen Beitrag zur Kunstgeschichte und zugleich ein wahrhaft erbauliches Buch für christliche Leser bildet.

Um aber für die Arbeiter selbst diese unheilvolle Entwicklung abzuhalten, muß jener Teil der Arbeiterschaft, der auf christlichem und nationalem Boden steht, gerade jetzt sehr scharf hervortreten und sich ganz schroff gegen die Genossen wenden. Im Ruhrgebiet geschieht dies schon vom Bergarbeiterverband. Es wäre zu überlegen, ob die christlichen Arbeiter und ihre Verbände nicht sofort zeigen, daß sie mit dieser Umsturzpartei nichts gemein haben. Wir wissen dies ja schon lange; aber auf andere Weise würde ein solches Hervortreten einen guten Eindruck machen und die Scharfmacherstimmung zerstreuen. Gerade angeht die Neuordnung des Arbeiterversicherungswesens wäre eine solche christlich nationale Arbeiterdemonstration eine bedeutungsvolle und sicher erfolgreiche Tat. So begründet eine Scharfmacherstimmung für den Psychologen ist, für so wenig Flug halten wir es, wenn man ihr nachgibt. Scharfmacherstimmung ist das, was die Sozialdemokratie wünscht. Sie wird ihre Geschäfte damit machen. Darum wäre es unvernünftig, wollte man sich von dieser Stimmung einnehmen lassen. Für den Sozialpolitiker fragt es sich einzig und allein: was ist sozial gerecht? und wie kann das, was gerecht ist, durchgeführt werden? Andere Rücksichten soll es für ihn nicht geben. Um so mehr ist es freilich zu bedauern, daß die Sozialdemokratie weitere Schritte unzulässig macht, in der Sozialpolitik fernerhin Sand anzulegen.

Kleine badische Chronik.

- Heidelberg, 7. Dez. Im Monat Oktober d. J. wurden bei der städtischen Sparkasse 2575 Einlagen im Gesamtbetrag von 524.823.19 Mk. gemacht, rückwärts wurden an 2015 Einleger 546.655.16 Mk.
- Mannheim, 8. Dez. Die sozialdemokratischen Wahlmänner, über 500 an der Zahl, begaben sich gestern vormittag geschlossen zum Rathaus zwecks Beseitigung der Wahl der Kreisräte zu ordnen. Die sechs sozialdemokratischen Kandidaten wurden gatt gewählt.
- Emmendingen, 7. Dez. Die Bürgermeisterei wurde am 22. Dezember abgeräumt.
- Weinheim, 8. Dez. Zum Direktor der Weinheimer Kreispflegeanstalt wurde durch Entziehung des Kreisamtschusses Mannheim der bisherige Amtsstabschreiber, Herr Wilhelm Wolf, ernannt.
- Wretzen, 7. Dez. Die freiwillige Feuerwehr bezieht im nächsten Frühjahr das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Es wird mit der Anwesenheit des Großherzogs geadert, welcher der hiesigen Stadt als regierender Fürst noch seinen Besuch abgesehen hat. Auch der Turnverein feiert im nächsten Jahre das Fest seines 50jährigen Bestehens.
- Wörzheim, 7. Dez. Der Dachdecker Jakob Dines ist von einem städtischen Hause abgestürzt und erlitt schwere Verletzungen.
- Gernsbach, 7. Dez. Die Mitte November in Frankfurt a. M. im 50. Lebensjahre verlebte er sein von G. Anterode, die viel im Margtal herumzieht und Gernsbach in der Stadt Gernsbach war, hat, wie jetzt bekannt wird, ihren gemeinsamen Kapitalstock im Betrag von 250.000 Mark, zur Unterhaltung älterer Frauen und Ehepaare aus besseren Kreisen testamentarisch der Stadt vermacht und auch ihre Villa in Gernsbach dem heiligen Pflanzschweigen als ständige Wohnung zuwenden lassen.
- Haffst, 7. Dez. Durch die Stadt Haffst beschlachtet eine Gruppe der hier lebenden Kriegsveteranen.
- Baden-Baden, 7. Dez. Hier hat man von einer Arbeitslosenzählung Abstand genommen, da nach den gemachten Bestimmungen in dieser Stadt von Arbeitslosigkeit ist in neuemestwert Umfang gegenwärtig nicht gesprochen werden kann.

ig's geistliche Leistungen, die zwar in erster Linie für den Maimonat und für die Meise- und Wallfahrtszeit gedacht sind, aber auch das ganze Jahr mit Nutzen gebraucht werden können. Von den Wanderungen der Muttergottes bezieht der Verfasser die neun wichtigsten, von ihrer ersten Meise nach Jerusalem bis zu ihren letzten irdischen Wanderungen. Diese anspredenden Schilderungen werden von dem gläubigen Volk gern gelesen werden. Das Buchlein ist mit der Wiedergabe von zehn Bildern hervorragender Künstler geschmückt.

Eine mannigfaltige Erbauung kann man aus dem Kleinen Leben der Heiligen von Dr. Alphons Wellesheim schöpfen. Der in kleinem handlichem Format gedruckte Band (4 Mk.) enthält das Leben und Wirken der Heiligen für alle Tage des Jahres und zwar in der Weise, daß jeder Biographie eine Seite gewidmet ist, während die Rückseite eine hervorragende Tugend des Heiligen behandelt und außerdem eine Begebenheit aus seinem Leben und eine Stelle aus der hl. Schrift enthält. Diese Anordnung hat sich so gut bewährt, daß jetzt schon das 7. bis 10. Tausend des Buches ausgegeben werden kann.

Wer den gestirnten Himmel betrachtet und sich in seine Wunder versetzt, wird gewiß den Wunsch haben, sich einmal näher über die Kenntnisse zu unterrichten, die wir dank der unermüdeten Arbeit der Astronomen vom Weltgebäude haben. Hierbei kann uns das schon seit Jahren rühmlichst bekannte Werk Die Sterne und Welt der Erde von Prof. Dr. J. B. Bode (10 Mk.) die besten Dienste leisten. Das Erscheinen der 6. Auflage beweist übrigens, daß es immer mehr die verdiente Verbreitung findet. Es behandelt ein unermeßliches Gebiet, und wir finden darin die Ergebnisse der Astronomie in einer echt volkstümlichen Form dargestellt. Es ist eine erste Einführung in die moderne Astronomie, namentlich fordert sie für den gebildeten Laien möglich ist. Die Ausführungen des Verfassers werden durch eine Karte, 4 farbige und 6 schwarze Tafeln, sowie 60 Abbildungen im Text ergänzt und erleichtert. In der gründlich verbesserten neuen Auflage hat der Verfasser die neuesten Ergebnisse der astronomischen Forschung ausgiebig vermerkt. Was immer der Fleiß unzulänglicher Astronomien über die Sonne, die Fixsterne, die Planeten, die Monde und die Kometen Arnes aus Tageslicht förderte, hat hier seine Stelle gefunden, namentlich auch das Neueste vom Mars und vom Halleyschen Kometen. Der Wert des Werkes wurde auch durch

die Hinzufügung von 31 neuen Abbildungen erhöht. Es ist ein Geschenkwerk, mit dem man vielen eine dauernde Anregung und eine reime Freude bereiten kann, denn wer sich einmal in seine Lektüre vertieft hat, wird immer wieder gern danach greifen. Ein ungemein interessantes Buch ist Die Vorkeschichte der Zukunft am Virenbaum, sagengeschichtlich dargestellt von Professor Dr. Friedrich Zurbonsen, 2 Mk.) Daß es bereits seine 3. Auflage erlebt, ist durchaus erklärlich, da es sich um ein Erbtisch nationaler Ueberlieferung handelt. Die wunderbare Mär von der Schlacht am Virenbaum, jenem großen Entscheidungskampfe, der in der Hellweg-Ebene bei Werl bereits nachgelassen werden soll, ist schon seit Jahrhunderten im Umlauf, und merkwürdige Ueberlieferungen, wie sie von Zeit zu Zeit in Westfalen auftreten, führen immer wieder diese alte Sage auf. Dr. Zurbonsen hat das gesamte Material, das sich darüber aus der Literatur und aus zahlreichen mündlichen Berichten ermitteln ließ, mit großem Fleiß gesammelt und in einer sehr anspredchen Form verarbeitet. Sein Werk kann geradezu als das Muster einer jagengeschichtlichen Untersuchung bezeichnet werden, und man kann mit Sicherheit voraussetzen, daß es auch in Zukunft noch Tausende von Lesern fesseln wird. Eltern und Kindern leistet gute Dienste: Das rote Gledwunsh-Büchlein (1.40 Mk.) von J. Z. Liefsem, von dem bereits 22.000 Exemplare abgesetzt sind. Es enthält Feldmünzen zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, zu Hochzeiten, Jubiläen und anderen Gelegenheiten, sowie Abm-Sprüche und eine kleine Auswahl französischer und englischer Glückwünsche. Zwei kleine praktische Bücher, denen vielleicht auf manchem Gabentische ein bescheidener Platz angewiesen werden kann, sind Die Kunst des Sparens in Familie und Haushaltung, nebst Begleiter auf den Baden der Sparbank von Karl Förster (Emma Zapp), von dem bereits zehntausend Exemplare verbreitet sind und das in vielen Familien reichen Segen stiften kann, da es für einen billigen Preis (1.40 Mk.) eine Masse nützlicher Ratshläge erweist, und Der rationale Genußbau, kurzgefaßter Leitfaden für den praktischen Gartenbesitzer und Landwirt, begründet von Dr. Emil Kalandner, neu herausgegeben von Gustav Wiesenbach (2.40 Mk.), ein sehr ge-degenes Werk, das bereits in 8 Auflagen eine weite Verbreitung gefunden hat.

- Ruhr, 8. Dez. Erschossen hat sich aus unbekanntem Grunde der Ratsherr August C. Hermann. Der erst 39-jährige Mann hinterließ vier Waisen.
- St. Georgen i. Sch., 6. Dez. Gegenwärtig herrscht hier ein Mischkrieg. Die Bieranten haben von 18 auf 20 Bg. pro Liter aufgeschlagen. Die Konsumenten, namentlich die Mitglieder des Konsumvereins, stehen zusammen und verweigern den Aufschlag, da Milch zum bisherigen Preis von auswärts zu haben ist. Die Bieranten müssen wohl nachgeben.
- St. Georgen bei Freiburg, 8. Dez. Um die erledigte Hauptlehrerstelle haben sich 80 Bewerber gemeldet.
- Donauwörth, 7. Dez. Die Stadtverwaltung bewilligte eine Ehrengabe von je 20 Mk. für die hier lebenden Veteranen.

Aus den Nachbarländern.

- Mech, 8. Dez. Die von verschiedenen Zeitungen ge-brachte Meldung, daß ein Unteroffizier zu Ludwigsruh-rieden in die Kaserne gebracht worden sei, ist unrichtig. Die gemachten Feststellungen ergaben zweifellos, daß irgendwelche geheime Gesandnisse nicht ausgeübt wurden.
- Ans Württemberg, 7. Dez. In Göttingen wurde durch Großfeuer die Feuerlöcher- und Gelatinefabrik vollständig zerstört. — Bei Rentlingen geriet eine Schafherde in den Waldstülp. 25 Schafe wurden vom Zug getötet. — Im Walde bei Zehnserbad wurden der Müller Ernst Hummel von Heildronn und sein 10 Jahre alter Sohn ertränkt gefunden. Es liegt allem Anschein nach Mord und Selbstmord vor.

Lokales.

- Karlsruhe, 10. Dezember 1910.
- Kath. Männerverein der Weststadt. In der Monatsversammlung am letzten Montag hielt Herr Tele-graphen-Assistent Förster einen gediegenen, einständigen Vortrag über drachlose Telegraphie. In gemeinsamer verständlicher Sprache wies der Redner, übers seine Ausführungen durch Zeichnungen auf großer Skulptel er-läuternd, ein anschauliches Bild über die Entwidlung und Bedeutung der drachlosen Telegraphie zu entwerfen. Beson-deres Interesse erregte die Nachweisung, in welcher hervor-ragenden Maße deutsche Gelehrte die Entwidlung gefördert haben. Mit einem Hinweis auf den Schöpfer all der großen Naturgesetze und Erfindungen schloß der Redner seinen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag.
- Jugendverein der Weststadt. Das am letzten Sonntag vom katholischen Jugendverein der Weststadt aufgeführte Theaterstück „Lustig“ verdient volle Aner-kenning für Regisseur sowohl wie für Spieler. Es ist ein Stück, so schön in seiner Sprache, so vortrefflich und tief psychologisch in seinem Inhalt, so angepaßt den jugendlichen Spielern, wie wir es noch selten gefunden haben. „Lustig“, ein jugendlich ungeliebter Erban der thebanischen Region, kämpft in seinem Innern als ruhmbürdiger, aber stets edler Soldat, den Heldenkampf zwischen „Mensch“ und „Christ“, die letzterer nach hartem Innern Siegt, getötet mit der Krone eines Blütigen für Christus. Keiner hat der sonst bei Bewandlungen des Spielenden Reizins nicht-belegte Zahl manche Höhe aufzuweisen gehabt. Um so dringender war es deshalb zu wünschen, daß am morgigen Sonntag, wo das Stück ebenfalls gegeben werden soll, recht viele den vorzüglichen Leistungen des Jugendvereins ihre Anerkennung bezeugen können. (Siehe Anzeige.)
- Preisversteigerung. Der fleißige Versteigerer be-absichtigt, für die demnächst erscheinende Neuauflage des „Führers durch Karlsruhe“ eine Liste der hier be-wohnenden Personen, in welchen Einzelpersonen und Familien vorübergehend oder auf längere Zeit Kost und Wohnung finden lassen, zusammenzustellen. Inhaber solcher Pensionen sind gebeten, ihre Adressen unter Angabe der Zimmerzahl und Preise in der amtlichen Auskunftsstelle des Versteigerers, Rathaus, Eingang Hauptportal, Zimmer Nr. 2, abzugeben.

Sozialwissenschaftliche Bewegung. Am 6. d. M. sprach hier Herr Dr. Sonnenstein am M. Gladbach, der Führer der sozialwissenschaftlichen Bewegung unter der katholischen Studentenschaft Deutschlands. Derselbe bereitete gegenwärtig die eutsche Universitätsliste, um sein Programm darzulegen und Mitarbeiter für die Ver-richtungen unter freien und inforporierten Studenten zu werben. Sie zielen darauf ab, die Mäden der Er-ziehung, des Unterrichts und des Studiums in Bezug auf soziales Wissen und Verständnis bei den fünfzig Bor-geleiteten der arbeitenden Klassen auszufüllen, durch Mit-arbeit der angehenden Ingenieure, Kaufleute usw. in der katholischen Caritas um den Willen zum sozialen Denken zu erziehen. Ferner wird angestrebt, das sozial-wissenschaftliche Privatstudium, so lange die Hochschulen dies nur ungenügend verlangen. Die Ferienarbeit zur Beschäftigung industrieller Werke und zum Studium sozialer Fragen, wie sie seit zwei Jahren im ganzen Lande bestehen, dienen der Bedienung der Interessen für soziale Fragen. Einbild in die Arbeiterverhältnisse hinein sog. Gemeinheits- und Meidengarbeit, die den Studierenden in nächtliche und längere Verbrüderung mit der arbeitenden Klasse bringen. Arbeiterunterrichtsstufe schaffen die beste Gelegenheit für den Studierenden, dem Arbeiter von seinem Wissen zu vermitteln und, was der Zweck der ganzen, somit durchaus zeitgemäßen Bewegung ist, die Klassenwunde unseres Wirtschaftsliebens zu heilen, die das Misstrauen und der Klaffenstich zwi-schen den deutschen Ständen ihm geschlagen haben.

Die städtischen Eisbahnen. Auch an dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Benützung der städtischen Eisbahnen wie im vergangenen, so auch im bevorstehenden Winter wieder durch entsprechende Platananschläge an den Straßenbahn-wagen, an den Verbrauchsteuerbehörden am Dur-lacher Tor, Mühlburger Tor, Mendelssohn-Platz und im Stadtteil Mühlburg am Welterhauschen auf dem Markt-Platz, am Markplatz (Sauptportal), am Hof des Verkehrs-vereins beim Hotel Germania, sowie in den Schul-schiffen der Firmen M. S. Dietrich, Hoflieferant, Kaiser-strasse 170 a, G. H. Flügge, Kaufmann, Kaiserstrasse 51, Otto Freundlich vorm. E. Dahlemann, Kaufmann, Kaiser-strasse 185, A. Lindenau, Kaufmann, Kaiserstrasse 191, S. Meyle, Kaufmann, G. Stäfer und Karl Friedrich-strasse, J. Meis, Kaufmann, Kaiserstrasse 68, Karl L. Scheitert, Kaufmann, Kaiserstrasse 199 a, A. Stauffert, Kaufmann, Kaiserstrasse 113, W. H. Tschering, Kauf-mann, Analienstrasse 19 und Chr. Wieder, Kaufmann, Kaiserstrasse 3 a, zur Kenntnis des Publikums gebracht wird. Außerdem werden, wie bisher, entsprechende Plata-nen in den Schulen und an den Volkshäusern aus-gehängt werden. Die Eintrittspreise betragen: für die Eisbahnen im Stadtgarten: für einmaligen Eintritt 10 Pf., für ein beliebig verwendbares Kartenfest mit 12 Eintrittskarten 1 Mark. Diese Karten sind jedoch nur in Verbindung mit Stadtgartenkarten gültig. Für die Benützung der (ausländischen) Eisbahnen außerhalb des Stadtgartens sind zu zahlen: für einmaligen Ein-tritt 20 Pf., für ein beliebig verwendbares Kartenfest mit 6 Eintrittskarten 1 Mk. Kinder zahlen volle Preise. Bei Eisbahnen (Konzerten) wird ein Musikzuschlag von 10 Pf. für jede Person erhoben, falls nichts anderes be-stimmt ist. Für jede Eisbahn werden besondere Karten ausgegeben. Die früheren Eisbahn-Ausweismarkten sind in Bezug auf die Karten, die neu eingeführten Karten-preise, die wegen ihres billigeren Preises gerne gekauft werden — die Anhaber sind zudem der jedesmaligen Lösung einer Eintrittskarte am Stadtgartenkassier ent-halten —, werden jederzeit beim Einnehmer des Stadt-gartens, bei den Verbrauchsteuerbehörden am Kaiser-strasse 1 (am ehemaligen Duracher Tor), am Mendels-sohn-Platz, in der Gillingenstraße beim Tiergarten, in der Kaiserstrasse beim Winterdenkmal, in der Weier-lohner Allee Ecke der Gortelstrasse, am ehemaligen Mühlburger Tor, in der Hans-Thoma- (früheren Katen-heimer-) Straße Ecke der Mühlstrasse, beim Mühl-berg, im ehemaligen Mühlengarten im Stadtteil Mühl-burg, Gortelstrasse 9, beim neuen Schulhaus, und beim

Bertolde-Stiefel

für den Winter

wie sie den zeitigen Witterungs-Verhältnissen entsprechen, sind in jeder Gattung und bester Beschaffenheit in **bekannter vielseitiger** Auswahl vorhanden.

Hauptpreislagen für Herren- u. Damen-Stiefel:

Mk. 10⁵⁰ Mk. 12⁵⁰ Mk. 15⁰⁰ Mk. 18⁰⁰

Knaben- und Mädchen-Stiefel

in entsprechend rationellen Formen und allen Preislagen.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Atelier für feine
Herrenschneiderei

J. Kovar,
8 Friedrichsplatz 8
(Laden)

Grosses Stofflager in
sämtlichen Neuheiten.

Spezialität:
Frack- und Gehrock-
anzüge.

— Massige Preise. —



Holzbearbeitungsfabrik

Holzlager

v. Barschewitsches Sägewerk
G. m. b. H.

Marienstrasse 60 Telefon 486

übernimmt
die Ausführung aller in das Holz-
: fach einschlagenden Bestellungen. :

Pelze

jeder Art,

nur gute Qualitäten, von einer
erstklassigen Fabrik (kein
Ramsch) in grosser Auswahl zu
auffallend billigen Preisen.

Rheinstrasse 18,
Mühlburg, 2 Treppen

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Adlerstr. 28, Querban, 2. St.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Franzstr. 21, Erbprinzenstr. 21.

1/2 Pfd. Tee

Mk. 1.70
deutsche Mischung.

V. Merkle, Karlsruhe.

Telephon 175.

Gesucht

ein
Altar für Fronleichnamstag.
Angebote mit Preis und event. Ent-
wurf an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Weihnachts-Ausstellung

Blusen
Kostümröcke
Unterröcke
Schürzen

Elegante
Ueberblusen
Aparte
Tuniques

Handschuhe
Taschen-
tücher
Strümpfe

Echarpes
Jabots
Gürtel
Fächer

Tanzkleidchen
für junge Damen
Abgepasste
St. Galler
Stickereioben
Mk. 21.50 Mk. 22.50
die Robe

Marabout-
Stolas
Marabout-Muffen
Marabout-
Hüte

Plüschstolas
Plüschmuffen

Straussfedern-
Stolas

Sportjacken
Sportmützen

Gebr. Ettlinger Hoflieferanten



Meine
**Weihnachts-
Ausstellung**

bietet die grösste Auswahl in
Korbwaren: Arbeitsländer, Arbeitskörbe,
Kotensänder, Bäschepuffs,
Staubtuchkörbe, Zeitungsmappen.

- Glumentische von 2.50 Mk. an bis 15 Mk.
- Glumentagere in Bambus und Eisen.
- Glumentische, elegante Neuheiten in moderner Ausführung.
- Kinderstühle von 50 Pfg. an, mit Einrichtung von 1.50 Mk. an,
verstellbar, mit Einrichtung von 4 Mk. bis 20 Mk.
- Kinderstühle mit Schublade von 4 Mk. bis 8.50 Mk.
- Triumphstühle von 2.50 Mk. an.
- Progrsstühle in neuen effektvollen Bezügen.
- Seitendstühle von 6.50 Mk. bis 28 Mk.
- Salonstühle, Neuheit, mit Lederpolsterung, von 20 Mk. bis 35 Mk.
- Nachtstühle in verbesserter Ausführung von 12.50 Mk. bis 25 Mk.
- Rohrmöbel, elegante Neuheiten.
- Puppenwagen von 1.25 Mk. bis 21 Mk.
- Leiterwagen, Spielwagen, von 1 Mk. bis 15 Mk.
- Stuhlküpfel von 2.50 Mk. bis 24.50 Mk.
- Kinderwagen mit 10% Rabatt.

Es ist für Sie lohnend, meine Ausstellung zu besuchen und werden Sie von
der Reichhaltigkeit derselben, sowie von den aussergewöhnlich billigen Preisen
sicherlich überrascht sein.

Nur beste Qualitäten.

J. Hess, nur Kaiserstr. 123.

Spezial-Geldhäft für Kinderwagen und Korbwaren.

Bekannt als beste und billigste Bezugsquelle.

Prompter Versand nach auswärts.

Weihnachts-Katalog gratis und franko.

Gaszugampeln

für Hängegas

von 17.— Mk. an
komplett aufgemacht.

Schlafzimmerampeln und Flurlampen

für Hängegas

von 8.50 Mk. an

Leon Kahn

Kreuzstrasse 3.

Die Preise sind alle
rein Netto ausgezeichnet
und ist kein Rabatt
vorher daraufgeschla-
gen. Überzeuge sich
jedermann, ohne Kauf-
zwang.

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen

TEPPICHHAUS

ADOLF

SEXAUER

HOFLIEFERANT

FRIEDRICHSPLATZ 2. TELEPHON 164.

RABATTMARKEN. BILLIGE PREISE.

Orientalische Teppiche

Preislagen Mk. 22.50, 26.50, 37.—, 45.—, 60.—, 85.—, 110.—,
150.— bis 400.—

Ausgesuchte Stücke. Grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

Fenstermütel

fertig zum Anhängen von
Mk. 6.— an.

Stoffe

ZUR ANFERTIGUNG:
Tuche, Friese, Plüsch etc.

Ziegenfelle

weiss, schwarz und farbig,
Mk. 5.—, 6.25, 7.50, 12.50 bis
25.— gefüttert das Stück.

Angorafelle

beste Ware in weiss, schwarz
und bunt, Mk. 9.—, 12.50, 15.—,
18.— etc.

Sofa- und Stuhlkissen

Mk. 1.— bis 12.—.
Preislagen Mk. 1.—, 2.— u. 3.—
besonders preiswert, so lange
Vorrat.

Bettvorlagen

Mk. 4.—, 5.25, 6.25, 8.50 usw.
das Stück.

Bettdecken

zweibettig von Mk. 12.50 an.

Bettrückwände

von Mk. 14.50 an in Tüll und
Leinen.

Tischdecken

in Tuch und persische Muster
von Mk. 6.— an.

Diwandecken

in Fantasiegewebe, Plüsch etc.
von Mk. 13.— an.

Reisedecken

Plüsch, Kamelhaar etc., Preis-
lagen Mk. 8.50, 10.—, 12.—,
15.—, 18.— bis 50.—.

Allen Kummer

um die zerbrochenen PUPPEN beseitigt schnell und
billig bei sorgfältigster Reparatur

die beste Karlsruher Puppenklinik von

Gustav Schneider,

Perückenmacher, Herren- und Damenfriseur,
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19.

Grosse Auswahl in Puppen in allen Preislagen.

Unzerbrechliche Puppen u. Puppengarderobe.

Schuhe, Strümpfe und Hüte etc.

Angora- und echte Haarperücken.

Anfertigung nach jeder Angabe.

Auf alle Artikel Rabattmarken.



Geschenk-Artikel.

Galanteriewaren

Besichtigen Sie unsere diesbezüglichen Fenster- und Lager-Ausstellungen.

Schreibzeuge in schwarz Kristall, Oxyd, vernickelt, Kunstguss u. Holz, in mod. aparter Ausführung, in enormer Auswahl von 95 $\frac{1}{2}$ an	Rauch-Service in Messing, Kupfer, Alt-Eisen, gehämmert u. sonstiger mod. Ausführung 12.—, 8.50, 5.25, 4.50, 3.95, 1.95, 1.25	Rauchtische in Metall, glatt und gepresst, mit Ascher, Leuchter, Abschneider u. Feuer 11.50, 8.50, 5.75, 3.75	Leuchter originelle Ausführung, in div. Metallen, für Herrenzimmer 2.25, 1.85, 95 $\frac{1}{2}$	Ascher mit und ohne Feuer, in div. Metall oder Glas 1.25, 95, 55 $\frac{1}{2}$	Stand-Uhren in Marmor, Porzellan, Kunstguss und Kristall, in mannigfaltiger Auswahl u. neuester Geschmacksrichtung 17.50 14.50 8.50 5.25 3.25
Bilder , in apart. Fantasie-Rahmen, Landschaften, Genrebilder u. Portraits Grösse 54x38 jedes Bild 3.50	Figuren, Büsten und Köpfe nach modernen und antiken Modellen bekannter Meister in farbig getönt, elfenbein und patina in guter künstlerischer Ausführung 18.50, 16.50, 13.50, 10.50, 8.50, 4.50, 3.50, 2.45, 1.25, 95 $\frac{1}{2}$			Reliefbilder auf Samt, in schwarzen Rahmen, künstlerische Ausführung 2.60	
Tafel-Aufsätze modernste Ausführung, stark versilbert, mit Säulenfüssen u. reich geschliffenen Kristallschalen in diversen Grössen, sehr vornehmes Geschenk 32.—, 27.—, 22.50 16.50, 10.75, 6.75 3.95	Fruchtkörbe schwer versilbert, oxydiert, mit geschliffenem Glaseinsatz und Bügel oder geflochten ohne Einsatz 17.25, 12.75, 9.75, 5.75, 3.95, 1.85, 95 $\frac{1}{2}$	Wein- u. Zierkannen vernickelt, messing oder kupferfarbig, in hübschen Ausführungen 10.50 8.75 7.95 4.95 3.75	Bowlen in Messing, Kupfer oder Alfenide, moderne Ausführung, mit Glaseinsatz 1.95 1.475 1.325	Weinkühler Kupfer, Messing oder vernickelt. 10.50 7.95 4.95 3.75	Teemaschinen neueste Formen, in Kupfer, Messing, vernickelt od. versilb. 22.50 18.50 14.50 10.85 9.50 Teegläser mit Kupferhalter, in divers. Ausführung von 95 $\frac{1}{2}$ an
Toiletten- und Handspiegel gutes Glas mit Nickel, Celluloid- oder Holzrahmen 265, 145, 95 $\frac{1}{2}$	Photographie-Rahmen in div. Formaten, Holz, Glas und Metall, in allen erdenklichen Ausführungen von 10 $\frac{1}{2}$ bis 3.45 Familien-Rahmen , hochaparte Ausführung Mahagoni, Eichen und Lincrusta 6.50, 5.50, 4.25, 2.25, 1.25			Kaffeeservice , ff. vernickelt, m. geschloss. Zuckerdose und vergoldetem Sahnengiesser 17.—, 13.50, 9.50 Kaffeekannen, Zuckerdosen, Rahmgiesser, Teekannen, einzeln, sehr billig.	
Tortenplatten feinste Decore, mit gut vernickeltem Einlass 5.25, 3.95, 2.75, 1.25	Cabarets Glas mit vernickeltem Bügel von 3.45 an	Zuckerdosen, Körbchen mit Glaseinsatz und Henkel 3.95, 2.85, 1.25	Salatiere geschliff. od. gemustert, Glas, mit Nickelrand 3.95, 2.75, 1.95	Krümel-Garnituren Schaufel und Besen, in diversen Metallen 3.75, 2.45, 1.25	Nähschatullen in enormer Auswahl, Holzkassetten sehr billig. Kartonagen

Lederwaren

Damenhandtäschchen, moderne Formen, aparte Bügel, diverse Lederarten . . . 95 $\frac{1}{2}$ bis 21.50
 Perl-Handtäschchen, div. Farben, in neuen Mustern . . . 3.25, 2.45

Pompadours in Seide, hoch-elegant, durch Dekoration gelitten mit **25% Rabatt**

Brieftaschen in diversen Ausführungen . . . 6.75, 3.45 2.80 bis 95 $\frac{1}{2}$
 Cigarrentaschen, eleg. u. einf. Ausführung . . . 13.25, 9.25, 3.85 bis 95 $\frac{1}{2}$
 Schreibmappen, elegante Ausführung . . . 8.50, 6.50, 5.50, 3.75, 1.85, 1.25
 Aktenmappen jeder Art . . . von 2.95 bis 12.50
 Musikmappen jeder Art . . . von 95 $\frac{1}{2}$ bis 8.50
 Visitenkartentäschchen jeder Art . . . 48, 95, 3, 1.45
 Damen- und Herren-Portemonnaies, enorme Auswahl in jeder Ausführung von 48 $\frac{1}{2}$ bis 7.50

Schulranzen, Leder und Fell imit. für Knaben und Mädchen . . . 2.25, 1.95, 95 $\frac{1}{2}$
 Ia. Ausführung . . . 4.75, 3.95
 Rindleder, braun und schwarz . . . 8.50, 5.75

Reisehandtaschen aus Leder u. Segeltuch in div. Formen mit **10% Rabatt**

Reisekoffer in Holz oder Vulcanfibre, Ia. Ausführung . . . mit **10% Rabatt**

Photographie-Album in Plüsch, Celluloid od. in and. mod. Ausführung von 14.50 bis 95 $\frac{1}{2}$
 Damen-Gürtel, Goldgummi, mit aparten Schliessen . . . 3.25, 2.45, 1.85, 95 $\frac{1}{2}$
 schwarz Samtgummi mit mod. Schliessen . . . 3.45, 2.45, 1.85, 90 $\frac{1}{2}$
 Gürtelband in grosser Auswahl Samt und Goldgummi, sehr billig!

Parfümerien in eleg. Geschenkkartons 250, 155, 85, 55 $\frac{1}{2}$
Seifen in div. Gerüchen, in eleg. Geschenkkart. 150, 125, 65 $\frac{1}{2}$
Parfümerierstäuber, aparte Ausführung 1.60 bis 4.95

Bijouterien

Broschen, neue Muster, mit Simili-Stein 95, 65, 48 $\frac{1}{2}$
 Broschen, Filigran-Neuheiten, mit und ohne Gebänge . . . 1.65, 1.25, 65, 55 $\frac{1}{2}$
 Broschen in aparten Ausführungen . . . 2.25, 1.95, 95 $\frac{1}{2}$
 Colliers, vornehme Ausführung, Ia. amerik. Double, garantiert haltbar, . . . 11.50, 8.75, 7.50
 Colliers, Alpaccasilber, mit diversen Anhängern . . . 2.85, 2.45, 1.95, 1.45
 Damen-Uhrketten, Stahl, Double oder Alpaccasilber . . . 4.25, 3.75, 2.25
 Damen-Uhrketten, Silber, 800 gestemp., 9.50, 6.50, 4.95
 Herren-Cavalier-Ketten, Ia. amerik. Double und Silber-Double . . . 14.50, 12.50, 6.75, 4.25
 Herren-Uhrketten, Nickel und Double, eleg. Muster . . . 2.95, 1.95, 1.45, 95 $\frac{1}{2}$
 Armbänder, 800 Silber, neue Muster, 10.50, 8.50, 7.25
 Armbänder, Alpaca und amerik. Silber-double . . . 4.75, 2.95, 1.85, 95 $\frac{1}{2}$
 Rock- u. Blusenadeln in Oxyd, Double, Simili u. Emaille, neueste Muster 2.45, 1.75, 1.25, 75, 45 $\frac{1}{2}$
 Schwarze Uhrketten, Holz- und Steinperlen . . . 1.45, 95, 65 $\frac{1}{2}$
 Hutnadeln, enorme Auswahl, jede Ausführung . . . von 10 $\frac{1}{2}$ bis 2.95
 Gürtelschliessen, aparte Formen in neuester Ausführung . . . 4.25, 3.45 2.45 bis 25 $\frac{1}{2}$
 Manschettenknöpfe in Double, Oxyd, versilbert Stein oder Perlmutter von 4.50 bis 15 $\frac{1}{2}$
 Cigaretten-Etuis, Metall, oxyd od. versilbert glatt oder geprägt . . . 25.50, 17.50 bis 1.95

Damen- und Herren-Taschenuhren mit Garantie für gutes Werk, sehr billig.

Fleischmaschinen, ff. verzinkt . . . 4.90, 3.90, 2.85
 Reibmaschinen, fein u. grob mahlend . . . 1.85, 1.45
 Wirtschaftswagen, Ia. Fabrikat, Ia. Stellschraube und Abstellvorrichtung 3.75, 2.50, 1.95
 Kaffeemühlen, Blechkasten . . . 1.15 85 $\frac{1}{2}$
 Kaffeemühlen, Holzkasten, lack . . . 2.25, 1.50, 1.25
 Wandkaffeemühle . . . 4.25, 2.45
 Kaffeeservice, ff. dek., echt Porz., 8.50, 5.75, 4.50, 3.45

Rasier-Apparate in eleg. Etui versilbert mit 6 Messern 3.50
 vernickelt mit 1 Messer 1.45
Toilette-Garnitur, Cell. i. Etui v. 1.15 an
Manicure-Garnit. 1.35, 2.75 bis 7.75

Diverse praktische Geschenke.

Bauernische, nussbaumartig . . . 7.50, 4.75, 3.45, 2.25
 Salontische, Nussbaum furniert 18.00, 15.00, moderne Ausführung 12.75
 Salon-Büstenständer, nussbaumartig, solide Ausführung . . . 4.50, Eiche 4.90
 Klaviersessel, nussbaumartig und schwarz, poliert . . . von 9.50 an
 Paneele, billigere Ausführung . . . von 58 $\frac{1}{2}$ an
 Paneele, ff. poliert und graviert . . . 4.90, 3.90, 3.45
 Paneele, moderne Ausführung, Nussbaum furniert . . . 18.00, 16.00, 12.50
 Handtuchständer, in diversen Ausführungen . . . von 1.25 an
 Bücherbretter zum Hängen 1.65, 1.25 zum Stellex 18.00 bis 5.75
 Notenständer, Messing, sehr modern . . . 18.00, 14.00
 Notenständer, Messing mit Holz montiert . . . 17.00 bis 26.00
 Blumenkrippen mit lack. Blecheinsatz, weiss lackiert . . . 28.00 bis 8.25
 Flugarderoben mit geschliffenem Spiegel . . . 13.50
 Hausapotheke von 18.00 bis 1.50, Rauchtische von 22.00 bis 3.45
 Serviertische, nussbaumartig poliert . . . 19.00, 16.00 bis 6.75



Triumph-Stühle mit Jacquard-Bezug 8.75
 Triumphstühle m. Feststellvorrichtung, ff. poliert u. Tapestrybezug 18.—, 15.—
 Triumphstühle, ff. poliert, in jede Lage verstellbar, mit Plüschbezug 22.—
 Kinderstühle, zusammenklappbar 7.50, 6.25, 4.50
 Küchenstühle, Buche 3.50
 Küchenhocker 1.95
 Waschtische, zusammenklappbar 3.45
 Gewürzschränke, solide Arbeit, Buche, 120, 95 $\frac{1}{2}$
 Zwiebelkasten, ff. lackiert 95 $\frac{1}{2}$

10% auf Gasherde und Rodelschlitzen

Buttermaschinen 1 l 2 l 3 l
 1.75 2.25 2.90
 Brotkapseln oval rund
 ff. lackiert 1.95 1.65 1.95 1.45
 Messerputzmaschinen Ia. 7.50 3.90
 Bügeleisen, f. Stahl 2.45 2.15
 Bügeleisen Helvetia f. Kohlen 2.75
 Gaseisen 1.65, 1.50
 Bierservice von 18.00 bis 1.50
 Tischlampe, „Messing“ 14“ 4.50
 Ofenschirm 5.75 3.85 1.85
 Hängelampen 4.90 3.90 3.25
 Tafelwagen, System Roberval 5.25
 Tafelservice für 6 Pers., echt Porzell. mit mod. Dekor 28.00 bis 16.75
Schlittschuhe
 gewöhnliche Merkur vernickelt
 Paar 50 $\frac{1}{2}$ 1.75 2.95

Geschwister Knopf.